

Niederschrift

der 5. Sitzung „Klimaforum Rendsburg“

am Montag, 13.09.2021, von 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr
Bürgersaal/Kulturzentrum

Teilnehmende	Institution
Janet Sönnichsen	Stadt Rendsburg, Bürgermeisterin
Hans-Jörg Tresselt	Bürgerliches Mitglied, SSW
Jochen von Allwörden	Ratsherr, CDU
Christian Scherpe	Bürgerliches Mitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ulrich Kittmann	REC Energie Contracting GmbH
Dr. Julia Maria Hermann	Ev.-Luth. Kirchenkreis RD-ECK
Horst Dallmann	BUND Kreisgruppe RD-ECK
Jacqueline Kühl	Fridays For Future
Lea Reimann	Fridays For Future
Sybille Rohr	People For Future RD
Nicole Bünning	Kreishandwerkerschaft RD-ECK
Marco Neumann	AG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.
Sebastian Schulze	Unternehmensverband Mittelholstein e.V.
Christian Kirsch	People For Future RD
Stefan Buche	Abwasser Rendsburg
Dr. Kerrin Trimpler	Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH
Frank Thomsen	Stadt Rendsburg, Fachbereichsleitung Bau und Umwelt
Andrea Hagen	Stadt Rendsburg, Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz
Manfred Bonczyk	Stadt Rendsburg, stv. Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz, Pro- tokollführung

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 28.06.2021
3. Wahl der Vorstandsmitglieder gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer c der Geschäftsordnung
4. Vorstellung Klima-Navi
5. Berichte aus den Arbeitsgruppen
6. Ideensammlung für Sofortmaßnahmen
7. Klimaschutzpfadauswahl
8. Aussprache über den Gesamtverkehrsplan 2002 und Anregungen
9. Sonstiges

Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Bürgermeisterin Sönnichsen begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Klimaforums Rendsburg. Insbesondere begrüßt sie Herrn Schlaug vom Hanse-Werk.

TOP 2: Einwendungen gegen die Niederschrift vom 28.06.2021

Gegen die Niederschrift vom 28.06.2021 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Wahl der Vorstandsmitglieder gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer c der Geschäftsordnung

Bürgermeisterin Sönnichsen teilt mit, dass sich Herr Detlef Bolz, People for Future, bereit erklärt hat, im Vorstand des Klimaforums mitzuwirken. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Herr Bolz wird einstimmig in den Vorstand gewählt. **Protokollnotiz:** *Nach Rücksprache mit Herrn Bolz nimmt dieser die Wahl an.*

TOP 4: Vorstellung Klima-Navi

Herr Schlaug vom Hanse-Werk stellt dem Klimaforum das Klima-Navi vor.

Beim Hanse-Werk handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der SH-Netz AG. Das Klima-Navi ist eine internetbasierte Software für die Kommunen, Kreise und Ämter des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein stellt im Rahmen einer Landeslizenz allen Kommunen, Kreisen und Ämtern das Klima-Navi kostenfrei zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, die Sektoren Stationäre Energie, Verkehr, Landwirtschaft, Industrie, Abfall und Abwasser zu betrachten.

Abschließend lässt sich ein Bericht erzeugen, der beispielsweise auf der Internetseite der jeweiligen Kommune veröffentlicht werden kann. Es lassen sich dabei auch Vergleiche zum Vorjahr darstellen.

Herr Scherpe möchte wissen, auf welcher Grundlage die Datenerfassung erfolgt.

Herr Schlaug teilt mit, dass die Daten z. B. durch Verkehrszählungen erhoben werden können. Diese Daten könnten im System hinterlegt werden.

Herrn Dallmann interessiert, in welcher Form die Einsparungen ermittelt werden.

Herr Schlaug verweist auf die Erfassungen im Bundesmix und auf lokale Werte. Aktuell wurden die Ermittlungen des Bundesmix zugrunde gelegt.

Herr Kittmann möchte wissen, ob es erkennbar ist, welche Maßnahmen zur Reduktion beigetragen haben.

Herr Schlaug macht deutlich, dass es schon erkennbar, aus welchen Bereichen die Hauptverursacher kommen. So können die jeweiligen Maßnahmen ergriffen werden.

Bürgermeisterin Sönnichsen möchte wissen, ob es möglich ist, einen Vergleich Rendsburgs mit anderen Städten gleicher Größe herzustellen.

Herr Schlaug entgegnet, dass es möglich ist, bei einem entsprechenden Zugang ins System, Vergleiche abzuleiten.

Herrn Neumann interessiert, ob es Kombi-Möglichkeiten gibt, um möglicherweise Gebietskörperschaften und ggf. Entwicklungsagenturen oder Aktivregionen zusammenzufassen.

Herr Schlaug verweist auf die Klimaschutzregion Flensburg, die sich aus unterschiedlichen Gemeinden zusammensetzt. Es empfiehlt sich, eine überschaubare Zugangsanzahl zur Verfügung zu stellen, um ggf. Missbrauch vorzubeugen.

Bürgermeisterin Sönnichsen bedankt sich recht herzlich bei Herrn Schlaug für den interessanten Vortrag.

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frau Dr. Hermann berichtet aus der Arbeitsgruppe Photovoltaik. Sie stellt die Schwerpunktthemen der B-Pläne Eiderkaserne und Heitmannsche Koppeln sowie die Klimaschutzstrategie der Stadtwerke und gemeinsame Gespräche mit dem Klimaschutzmanager der Klimaschutzagentur heraus.

Fachbereichsleiter Thomsen teilt mit, dass für die Wärmeversorgung der Eiderkaserne aktuell durch die Stadtwerke S-H eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden soll mit dem Ziel, 75% aus erneuerbarer Energie sowie 25% durch Photovoltaik zu erzeugen.

Fachbereichsleiter Thomsen ergänzt, dass beim B-Plan Heitmannsche Koppeln das städtebauliche Konzept ausgeschrieben wurde. Im Gegensatz zum Geltungsbereich von 2005 wird sich das Gebiet auf ca. 500 Wohneinheiten vergrößern. Mit der Entwicklung dieses Konzepts werden seitens der Stadtwerke S-H Überlegungen zur klimafreundlichen Wärmeversorgung angestellt werden.

Bürgermeisterin Sönnichsen teilt mit, dass zum Thema Klimaschutzstrategie der Stadtwerke Herr Spehr zur nächsten Sitzung eingeladen wird.

Bürgermeisterin Sönnichsen bittet Frau Dr. Hermann die Gespräche mit dem Klimaschutzmanager auf dem direkten Wege mit der Klimaschutzagentur zu erörtern.

TOP 6: Ideensammlung für Sofortmaßnahmen

Bürgermeisterin Sönnichsen stellt fest, dass hinsichtlich der Ideensammlung bereits diverse Vorkehrungen getroffen worden sind und bittet Frau Dr. Hermann die Moderation zu übernehmen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Hermann, wie die Sofortmaßnahmen zu definieren sind, macht Fachbereichsleiter Thomsen den Vorschlag, den Katalog der Sofortmaßnahmen, die Gegenstand des vorletzten Umweltausschuss waren, dem Protokoll beizufügen.

Fachdienstleiterin Hagen präsentiert die Zusammenstellung der Sofortmaßnahmen sowie die Erläuterungen und Ideen, die sich in die Bereiche Mobilität und Verkehr, Gebäude und Energie, Grünflächen und Natur sowie Wirtschaft aufteilen.

Herr Kirsch schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen, da bereits einige Inhalte in diesem Tagesordnungspunkt abgedeckt werden könnten. Herr Kirsch berichtet über die Arbeitsgruppe Mobilität und bezieht sich auf den im Jahre 2002 durch die Ratsversammlung beschlossenen Gesamtverkehrsplan, aus dem seiner Meinung nach bisher lediglich 10% umgesetzt worden sind.

Bürgermeisterin Sönnichsen macht deutlich, dass uns die Vergangenheitsbewältigung nicht weiterhilft und möchte gerne den Blick nach vorne richten, um künftige Projekte anzugehen.

Fachbereichsleiter Thomsen stellt klar, dass der Gesamtverkehrsplan über einen Zeitraum von sechs Jahren entwickelt wurde und verdeutlicht, dass weitaus mehr Maßnahmen umgesetzt wurden, wie z. B. die nahezu komplette Umdrehung des Tangentenringes.

Der Thormannplatz als Bundesstraße ist vom LBV als Umleitungsstrecke im Hinblick auf die Kanaltunnelsanierung und dem geplanten Neubau der Rader Hochbrücke vorgesehen, so dass dort nicht die Möglichkeit etwaiger Umsetzungen gegeben war.

Fachbereichsleiter Thomsen verweist ferner auf die Moltkestraße/Wilhelmstraße, die erste Fahrradstraßen im Land waren und aktuell Teil einer Veloroute sind.

Herr Scherpe wünscht sich den Arbeitskreis „Nachhaltige Mobilität“ für eine Maßnahme als ersten Arbeitsvorgang.

Frau Dr. Hermann bittet um weitere Vorschläge bezüglich der Ideensammlung für die Sofortmaßnahmen. Die Vorschläge werden aufgenommen und auf den vorhandenen Stellwänden präsentiert.

Herr Dallmann ist der Auffassung, die Reduzierung des LKW-Verkehrs unverzüglich in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft voranzutreiben. Es sollte zwingend eine CO₂-Bilanzierung für sämtliche geplanten Maßnahmen erfolgen.

Fachbereichsleiter Thomsen entgegnet, dass beim Bau eines Logistikzentrums der LKW-Verkehr lediglich neu verteilt und nicht per se erhöht wird. Ausschlaggebend für Erhöhungen ist vielmehr die Veränderung des Konsumverhaltens der Bevölkerung, z. B. beim Online-Handel.

Frau Dr. Hermann macht den Vorschlag, die Sofortmaßnahmen zu priorisieren, die vom Klimaforum als besonders dringlich angesehen werden.

Frau Kühl möchte wissen, ob die ehemalige Bahnstrecke in Richtung Seemühlen reaktiviert werden soll.

Fachbereichsleiter Thomsen teilt mit, dass die Strecke ca. Ende 2022/Anfang 2023 fertiggestellt ist. Ein Probetrieb vor einigen Jahren und eigene Prognosen haben die NAH.SH überzeugt, diese Strecke wieder zu ertüchtigen.

Bürgermeisterin Sönnichsen macht darauf aufmerksam, die vorgesehenen Haltepunkte so auszustatten, dass eine klimafreundliche Erreichbarkeit sichergestellt wird.

Nach erfolgter Priorisierung der Sofortmaßnahmen nimmt Frau Dr. Hermann die Auswertung vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Bürgermeisterin Sönnichsen bedankt sich abschließend bei Frau Dr. Hermann für die Moderation und hofft, mit der Einstellung des Klimaschutzmanagers die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen.

TOP 7: Klimaschutzpfadauswahl

Herr Dallmann stellt zu diesem Tagesordnungspunkt die unterschiedlichen Reduktionszahlen vor. Er verweist auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, dass Nichtstun für die kommende Generation als unzulässig erachtet hat.

Bürgermeisterin Sönnichsen verweist auf das Klima-Navi, das als guter Hinweisgeber hierfür dienen könnte.

Fachbereichsleiter Thomsen verdeutlicht, dass diverse Projekte, die bereits schon jetzt den Bereich Klimaschutz abdecken, beispielsweise das Projekt „RaDstark!“, realisiert werden konnten, gibt aber zu bedenken, dass Klimaschutz vor Ort stets auch die Kunst des finanziell Machbaren darstellt.

Herr Scherpe ist der Auffassung, dass Politik und Verwaltung mehr Mut beweisen und deutlich mehr Vorschläge aufgreifen und realisieren sollten.

Fachbereichsleiter Thomsen entgegnet, dass dies bereits der Fall ist. So soll z.B. im kommenden Unterausschuss der gesamte Kliner Weg zur Umwidmung als Fahrradstraße vorgeschlagen werden.

Fachbereichsleiter Thomsen gibt ferner bekannt, dass ein neuer Verkehrsentwicklungsplan in Planung ist. Derzeit werden Fördermöglichkeiten für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses geprüft.

Ratsherr von Allwörden verweist auf die Erfüllung der Beteiligungspflichten, die insbesondere im Bauleitplanverfahren sich als langwierig erweisen.

Herr Kittmann bewertet das Klimaforum als positiv, da künftige Maßnahmen von den Ideen der Mitglieder leben werden.

Herr Tresselt schlägt eine Machbarkeits- und Prioritätenliste vor, um anschließend auch der Öffentlichkeit darzulegen, welche Maßnahmen ergriffen worden sind.

TOP 8: Aussprache über den Gesamtverkehrsplan 2002 und Anregungen

Herr Kirsch präsentiert die Anregungen über den Gesamtverkehrsplan. Ihm ist wichtig, dass es sich um Anregungen und nicht um Forderungen handelt.

Fachbereichsleiter Thomsen stellt klar, dass es sich zum Teil um Selbstverständlichkeiten handelt. Bei der Parkraumbewirtschaftung muss allerdings kalkulatorisch dargelegt werden, wie der festgelegte Betrag zustande gekommen ist. Somit scheidet die Erhebung eines unangemessenen Betrages aus.

Die bisher nicht realisierten Teile des Gesamtverkehrsplans sollen auch Themen im neu aufzustellenden Verkehrsentwicklungsplan werden.

Fachbereichsleiter Thomsen ergänzt, dass Ideen und Anregungen im Hinblick auf den Verkehrsentwicklungsplan aus dem Klimaforum eingearbeitet werden und deshalb ausdrücklich gefragt sind.

TOP 9: Sonstiges

Bürgermeisterin Sönnichsen teilt mit, dass die nächste Sitzung des Klimaforums am 20.10.2021 um 17.00 Uhr im Kleinen Saal des Kulturzentrums stattfinden wird, an der auch Herr Spehr von den Stadtwerken teilnimmt, der zur dortigen Klimaschutzstrategie referieren wird.

Näheres wird in einer gesonderten Einladung bekanntgegeben.

Bürgermeisterin Sönnichsen stellt die die Ergebnisse des Stadtradelns 2020 vor, die von der Fa. MOVEBIS zusammengestellt wurden. Diese Präsentation ist bereits mit der Einladung versandt worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Sönnichsen für die rege Beteiligung sowie den informativen Austausch und beendet die heutige Sitzung des Klimaforums.

Für die Richtigkeit

Bürgermeisterin als Vorsitzende
des Klimaforums Rendsburg

Stadtang. als Protokollführer